

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/081(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 06.06.2018	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00Uhr	18:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 23. Mai 2018
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 4 Beschlussvorlagen**
- 4.1 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg DS0185/18
BE: Amt 61
- 4.1.1 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg DS0185/18/1
- 4.2 Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg DS0181/18
und dem Landkreis Jerichower Land
BE: Amt 61
- 4.3 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des veränderten DS0047/18
Raumnutzungskonzeptes in den Feuerwachen Nord und Süd
BE: Amt 37
- 4.4 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der DS0160/18
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: II/01
- 4.5 Jahresabschluss 2017 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice DS0180/18
Magdeburg mbH
BE: II/01

4.6	Jahresabschluss 2017 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG BE: II/01	DS0186/18
4.7	Jahresabschluss 2017 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH BE: II/01	DS0187/18
5	Informationen	
5.1	Schuldenbericht 2017 BE: FB 02	I0120/18
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.03.2018)	A0029/18
6.1.1	Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße	A0029/18/1
6.1.2	Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße BE: SFM	S0102/18
6.2	Sozialticket (Interfraktioneller Antrag vom 23.03.2018)	A0034/18
6.2.1	Sozialticket BE: II/01	S0120/18
7	Anfragen und Mitteilungen	
	Lenkungsausschuss	
8	Beschlussvorlagen	
8.1	Grundsatzbeschluss zur Verlängerung der Werner-Heisenberg-Straße	DS0080/18
8.1.1	Grundsatzbeschluss zur Verlängerung der Werner-Heisenberg-Straße(Änderungsantrag des StBV vom 20.04.2018) BE: Amt 61	DS0080/18/1
8.2	Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2017 BE: Amt 61	DS0077/18
9	Anfragen und Mitteilungen BE: Bg III und Bg VI	
10	Sachstand EÜERA BE: Bg VI	

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Jens Hitzeroth

Helga Boeck

Vertreter

Jürgen Canehl

Dr. Falko Grube

Andrea Nowotny

Manuel Rupsch

Jacqueline Tybora

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Christoph Lindecke

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/ Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Koch, II/01

Frau Brennecke, II/01

Herr Langenhan, AL 37

Herr Severidt, Amt 37

Frau Andruscheck, Blin SFM

Frau Behrend, FB 02

Herr Siebert, FB 02

Herr Fuß, Amt 66

Herr Schröter, Amt 61

Gäste

Herr Lackner, Wobau

Frau Wrobel, Wobau

Herr Harkner, SWM

Herr Fellingner, SWM

Frau Münster-Rendel, MVB

Herr Schulz, MVB

Frau Weber, PWC

Frau Klinkicht, ISUP

Stadträte

Herr Brestrich

Herr Hausmann

Herr Frank Schuster

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind zur Ausschusssitzung des FG insgesamt 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Des Weiteren nehmen Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr als Gäste an der Sitzung teil.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stern merkt an, dass zum TOP 6.1 ein Änderungsantrag des BA SFM vorliegt. Die Anwesenden sind sich einig, diesen entsprechend einzuordnen und zu beraten.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

Herr Stern stellt zur Abstimmung, dass die anwesenden **Mitglieder des StBV** während der Sitzung **Rederecht** erhalten. **Dies wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.**

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 23. Mai 2018

entfällt

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

4. Beschlussvorlagen

4.1. Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0185/18

4.1.1. Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0185/18/1

Herr Dr. Scheidemann macht unter Zuhilfenahme einer Power Point Präsentation umfangreiche Ausführungen zum heute vorgelegten Nahverkehrsplan. Aufgrund der Änderung der Rahmenbedingungen musste die LH MD den Nahverkehrsplan grundsätzlich und umfangreich überarbeiten. Diese Arbeitsschritte haben einige Zeit in Anspruch genommen, um nunmehr den soliden Plan vorlegen zu können. Dabei spielt der ÖPNV eine wichtige Rolle. Die LH MD hat versucht, ökologischen Zielen nachzukommen, unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte und um der Bevölkerung ein zumutbares Konzept auszureichen.

Herr Stern gibt zu den sehr umfangreichen Betrachtungen zu bedenken, dass diese auch erhebliche finanzielle Auswirkungen haben und dies nach seiner Auffassung nicht berücksichtigt bzw. dargestellt wird.

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass der Nahverkehrsplan sozusagen als Planungsgrundlage dient, die finanziellen Grundlagen aber erst noch im Haushalt und weiteren Vereinbarungen festgelegt werden müssen.

Herr Canehl merkt an, dass er es trotz der späten Vorlage für notwendig hält, einen ausführlichen Änderungsantrag einzureichen. Er macht einige ergänzende Ausführungen zu diesem Antrag und bittet das Gremium um die Einzelberatung und –abstimmung der Punkte.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Punkte nacheinander beraten und abgestimmt werden sollen.

a. F.9.2.4, Seite 63:

Auf der Achse G2-3 sind sämtliche Fahrten bis zum Wissenschaftshafen zu führen. Die Klammer in Tabelle 14 entfällt.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlusspunkt.

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass der B-Plan für den Reichseinheitsspeicher noch gar nicht rechtskräftig ist.

Herr Dr. Grube möchte den Sachverhalt erst prüfen.

Herr Stern möchte nach Fertigstellung des „Elbe Hafen Silos“ geprüft haben, ob nicht sämtliche Fahrten bis zum Wissenschaftshafen geführt werden sollen.

Dementsprechend verfasst der FG die Änderung des Punktes wie folgt:

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Im Rahmen des Nahverkehrsplanes ist nach Fertigstellung der Maßnahme „Elbe-Hafen-Silo“ zu prüfen, ob sämtliche Fahrten bis zum Wissenschaftshafen geführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 8 – 0 – 1 (geändert empfohlen)

b. F.9.2.5, Seite 64/65:

Die in E2 erhaltene Relation 2020 E2-5 (Neustädter Feld – Alte Neustadt) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens bei Fertigstellung der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn entsprechend der Standards des Ergänzungsnetzes E2 zu bedienen. Zudem ist eine Einordnung dieser Achse in das Ergänzungsnetz E1 zu prüfen.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlusspunkt und möchte wissen, wie ein behinderter Fahrgast im Bereich Schwiesaustraße mit dem ÖPNV vorankommt.

Herr Schröter verweist auf die Haltestelle Nobertusgymnasium und die Buslinie 704.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 6 – 0 (nicht empfohlen)

c. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-2 (Messegelände – Elbuenpark – Puppendorf – Neugrüneberg – Cracau – Neuprester) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens am 01.01.2020 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.24) zu bedienen.

Herr Canehl betont nochmals, dass der Klusdamm nicht durch den ÖPNV erschlossen ist.

Herr Dr. Grube stimmt der Aussage zu, möchte aber vor Errichtung neuer Linien erst eine Prüfung.

Herr Canehl stellt fest, dass bei einem Anruftaxi erst Kosten bei der Mitfahrt entstehen und will daher vorher nicht prüfen.

Herr Rupsch möchte den Antrag von **Herrn Dr. Grube**, auf vorherige Prüfung unterstützen.

Dementsprechend verfasst der FG die Änderung des Punktes wie folgt:

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Die Achse E3-2 (Messegelände – Elbuenpark – Puppendorf – Neugrüneberg – Cracau – Neuprester) ist ~~ohne weitere Prüfung~~ in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens am 01.01.2020 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.24) zu bedienen.

Bei einer Prüfung soll unbedingt auch die Möglichkeit eines Anruf-Linien-Taxis berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 8 – 0 – 1 (geändert empfohlen)

d. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-3 (Ottersleben – Lemsdorf – Brenneckestraße) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens ab 01.01.2021 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.25) zu bedienen.

Herr Schröter möchte aus dem Punkt lieber einen Prüfauftrag formuliert haben.

Herr Dr. Grube empfiehlt einen entsprechenden „Sternchen“ – Vermerk.

Dementsprechend verfasst der FG die Änderung des Punktes wie folgt:

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

In die Tabelle ist einzufügen:

**** Die Achse E3-3 (Ottersleben – Lemsdorf – Brenneckestraße) ist vor Aufnahme in den Nahverkehrsplan zu prüfen, dabei ist auch der Einsatz eines Anruf-Linien-Taxis zu berücksichtigen.**

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 9 – 0 – 0 (empfohlen)

e. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-4 (Pfahlberg – Eichenweiler) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens ab 01.01.2021 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.28) zu bedienen.

Herr Canehl bekräftigt nochmals, dass Eichenweiler keine ÖPNV Anbindung hat.

Herr Dr. Grube wünscht sich eine zeitnahe Prüfung.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 7 – 1 (nicht empfohlen)

Der FG erbittet eine zeitnahe Prüfung, die 2018/2019 abgeschlossen ist.

f. F.9.3.2, Seite 66/67:

Im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung im Bereich Kleiner Stadtmarsch ist vorzusehen, dass die Achse E3-1 (Linie 59) mittelfristig bis zum Zollhaus verlängert und in das Ergänzungsnetz E1 einbezogen wird.

Herr Canehl sieht mit der geplanten Bebauung einen Bevölkerungszuwachs am Standort und sieht so das Erfordernis einer Buslinie.

Herr Schröter möchte vorher den Grundsatzbeschluss zur Bebauung der Rotehorninsel sowie das erforderliche Verkehrskonzept abwarten.

Herr Rupsch hält eine Prüfung im Zusammenhang mit der Bebauung des Kleinen Stadtmarschs sowie der Fertigstellung des Strombrückenzuges für erforderlich.

Herr Dr. Grube möchte die Forderung im Nahverkehrsplan verankern, aber als Prüfauftrag mit der Beschreibung der Perspektive.

Dementsprechend verfasst der FG die Änderung des Punktes wie folgt:

Der FG empfiehlt folgende Ergänzung:

Vor Umsetzung der o.g. Forderung ist die Vorlage des satzungsreifen B-Plans abzuwarten.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 9 – 0 – 0 (empfohlen)

g. F.9.3.18, Seite 70:

Die Achse E2-4 (Bördepark – Beyendorf-Sohlen – Westerhüsen) ist bei dem angekündigten Wegfall der Bedienung von Beyendorf-Sohlen durch Bördebus entsprechend den Bedienungsstandards des Ergänzungsnetzes E2 zu führen.

Herr Canehl macht nochmals auf die Einstellung des Bördebuses ab 2020 aufmerksam.

Herr Schröter merkt an, dass sehr wohl eine Befahrung im 60 Minuten Takt erfolgt, was auch in Zukunft so bleibt.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

h. F.9.3.28, Seite 72:

Für die Feinerschließung des Stadtparkes südlich der Stadthalle ist ein Angebot mit Anrufsammeltaxen und/oder durch autonome Kleinbusse zu prüfen. Entsprechende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben könnten veranlasst werden.

Ziel ist es, denn Stadtpark auch weiterhin autofrei zu halten, so **Herr Canehl**.

Herr Dr. Grube möchte den Antrag nicht unterstützen, da er sich für die Entwicklung im Stadtpark ausspricht.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 8 – 0 (nicht empfohlen)

i. F.9.4.4, Tabelle 20, Seite 74:

Die Normalverkehrszeit an Samstagen ist auf die üblichen Öffnungszeiten des Einzelhandels, also auf 9 bis 20 Uhr auszuweiten.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlusspunkt.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das Käuferverhalten und die bedarfsgerechte Bedienung der Fahrgäste.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 6 – 0 (nicht empfohlen)

j. F.9.4.9, Seite 76:

Ändern in: „In den Sommer- und Weihnachtsferien bis 9 Uhr sowie an Samstagen können nach Absprache mit dem Aufgabengeber die Takte der Nachfrage entsprechend angepasst werden.“ Somit würde in den Ferien nach 9 Uhr der 10-Minuten-Takt der Straßenbahn gelten.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlusspunkt und führt als Beispiel die Stadt Rostock an.

Frau Boeck merkt an, dass in der Ferienzeit trotzdem viele Berufstätige fahren.

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 3 – 4 (nicht empfohlen)

k. F.9.5.4, Seite 77 Neu:

Im Nachtverkehr sind integrierte Takttreffen zwischen SPNV, Regionalbusverkehr und Stadtverkehr zu realisieren. Entsprechende Abstimmungen mit NASA, marego und den benachbarten Verkehrsunternehmen sind voranzutreiben.

Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass die Regionalbuslinie 659 den ZOB anfährt.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 5 – 1 (nicht empfohlen)

l. F. 9.5.4, Seite 77:

Die Verknüpfungspunkte sind ampelfrei für Umsteiger*innen zu gestalten. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine dem ÖPNV nachrangige Vorrangschaltung einzurichten.

Herr Schröter gibt zu bedenken, dass im Nahverkehrsplan Umsteigezeiten und -wege Beachtung gefunden haben und beschrieben sind.

Abstimmungsergebnis des FG: 6 – 3 – 0 (empfohlen)

m. F. 9.5.7, Seite 79 NEU:

Die Umstiegszeit an Verknüpfungsstellen zwischen G1 und den zubringenden G2, E1, E2 und E3 sollen nicht mehr als 3 Minuten betragen.

Herr Rupsch kann diesen Vorschlag nicht nachvollziehen, da er sich nicht vorstellen kann, dass Bürger mit Handicap dies schaffen können.

Herr Hausmann bestätigt eine Umsteigezeit von 5 Minuten am Westring schon als „sportlich“.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 8 – 0 (nicht empfohlen)

n. F. 9.7.25, Seite 94:

In den Grundnetzen soll eine jährliche Senkung der fahrplanmäßigen Fahrzeiten um 1% durch Maßnahmen der ÖPNV-Beschleunigung erzielt werden. Der Aufgabenträger ist verantwortlich für die Zielerreichung.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlusspunkt. Dabei stellt er fest, dass die Zielrichtung sein muss, dass Fahrten und Betriebskosten gespart werden können.

Herr Dr. Scheidemann betrachtet diese Forderung als problematisch, da sich zum einen Bereiche weiterentwickeln und zum anderen Verflechtungen mit anderen Bereichen bestehen.

Herr Schuster merkt an, dass der ÖPNV Vorrang haben muss und gibt zu bedenken, dass der Ein- und Ausstieg den größten Teil der Reisezeit beansprucht.

Herr Dr. Grube kann dem Antrag nicht zustimmen, da er die angegebenen Prozentzahlen für unsinnig hält.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 1 (nicht empfohlen)

(Die Abstimmung erfolgt ohne SR Herrn Hoffmann, der kurzzeitig den Sitzungssaal verlässt.)

o. F. 9.8.2, Seite 96:

Es ist eine Einsatzreserve von 20% an Straßenbahnen und Bussen vorzuhalten.

Herr Canehl äußert die Auffassung, dass aktuell ein viel kleinerer Bestand als Reserve vorgehalten wird und dies möchte er mit dem Antragspunkt verändern.

Herr Stern klärt auf, dass nur 10 % Reserve dem Standard entspricht und die MVB bereits mit 15 % gut aufgestellt ist. Diese Aussage wird von **Herr Dr. Scheidemann** bekräftigt.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

p. F. 9.8.10, Seite 99:

Bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen sind zwingend WLAN und USB-Anschlüsse zu Verfügung zu stellen.

In der kurzen Diskussion zum Sachverhalt sind sich die Mitglieder des FG uneinig über diese Forderung. Zum einen ist ein Kosten – Nutzen – Verhältnis zu beleuchten und zum anderen ist fraglich, wie schnell die Entwicklung fortschreitet und diese Forderung dann in ein paar Jahren überhaupt noch auf der Höhe der Zeit ist.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 4 – 2 (nicht empfohlen)

q. F.9.9.2, Seite 100:

Das führende Unternehmen im marego-Verbund muss sich dafür einsetzen, dass marego Tickets auch über die DB-App gebucht werden können.

Herr Schröter gibt zu bedenken, dass dies eine Tarifangelegenheit von marego ist und die LH MD bzw. MVB keine Einflussmöglichkeit hat.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 4 – 2 (nicht empfohlen)

r. F.9.10.11, Seite 103:

Alle Fahrzeuge (außer alternative Bedienformen) im regulären Betrieb sind mit Fahrscheinautomaten auszustatten. Diese müssen neben Bargeld elektronische Zahlungsmittel (EC-Karte, Kredit-Karte, Kontaktloses Bezahlen) ermöglichen.

Herr Canehl bekräftigt sein Ansinnen, dass in allen neuen Fahrzeugen die Möglichkeit bestehen soll, dass mit „Karten“ gezahlt werden kann.

Herr Schröter verspricht dies zu prüfen.

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 4 – 3 (nicht empfohlen)

s. F.9.10.12, Seite 104:

Auch an den stationären Fahrscheinautomaten sind die zusätzlichen Bezahlmöglichkeiten einzurichten (vgl. F.9.10.11)

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 6 – 1 (nicht empfohlen)

t. NEU:

Für Großveranstaltungen im Stadtbereich von Magdeburg ist ein Verkehrskonzept zwischen der LH Magdeburg und dem Nahverkehrsunternehmen bis Ende 2019 zu erarbeiten. Dieses soll gewährleisten, dass die An- und Abreise vorwiegend mit dem Umweltverbund erfolgt.

Herr Canehl verweist mit Blick auf in Magdeburg stattfindende Großveranstaltungen, dass der ÖPNV benachteiligt wird und erbittet deshalb die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für derartige Veranstaltungen.

Herr Dr. Grube stellt fest, dass es Beschlusslage des SR ist, ein Konzept zu erarbeiten und möchte diesen Punkt daher nicht im Nahverkehrsplan verankern.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

u. NEU:

Im Sommerhalbjahr ist die Erschließung des Schiffshebewerks/Wasserstraßenkreuzes und des Strandbades und Campingplatzes Barleber See durch den ÖPNV zu gewährleisten.

Herr Canehl macht einige ergänzende Ausführungen zum Sachverhalt und begründet die gewünschte bessere saisonale Erschließung.

Herr Grube kann der Forderung zustimmen, möchte den Sachverhalt aber als Prüfauftrag mit zeitnaher Abarbeitung formulieren

Dementsprechend fasst der FG die Änderung des Punktes wie folgt:

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Zeitnah ist die Erschließung des Schiffshebewerks/Wasserstraßenkreuzes und des Strandbades und Campingplatzes Barleber See durch den ÖPNV zu prüfen und eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 7 – 0 – 2 (empfohlen)

v. NEU:

Es ist eine Bonus-Malus-Regelung in Bezug auf die Qualität der Leistungserbringung mit dem Verkehrsunternehmen zu vereinbaren.

Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider dieses Beschlusspunktes entschließt sich **Herr Canehl** den Punkt zu streichen.

Dieser Beschlusspunkt wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Entsprechend der Beratung und Abstimmung des Finanz- und Grundstücksausschusses zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrages DS0185/18/1 empfiehlt der FG dem Stadtrat die Einzelabstimmung der einzelnen Punkte.

Die Drucksache DS0185/18 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann verlässt die Sitzung nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes.

4.2. Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Landkreis Jerichower Land DS0181/18

Die Drucksache DS0181/18 wird dem Stadtrat ohne Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des veränderten Raumnutzungskonzeptes in den Feuerwachen Nord und Süd DS0047/18

Herr Langenhan macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Dabei führt er aus, dass es Ziel ist, die Räume „intelligenter“ zu nutzen, damit sowohl alle Einsatzkräfte und Angestellten der Berufsfeuerwehr als auch Azubis und Praktikanten ordnungsgemäß untergebracht werden können.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0047/18 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH DS0160/18

Frau Brennecke bringt die Drucksache ein und macht kurze ergänzende Ausführungen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0160/18 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.5. Jahresabschluss 2017 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH DS0180/18

Herr Liebig bringt die Drucksache ein und macht kurze ergänzende Ausführungen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0180/18 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Jahresabschluss 2017 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG DS0186/18

Frau Brennecke bringt die Drucksache ein und macht kurze ergänzende Ausführungen.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0186/18 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Jahresabschluss 2017 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH DS0187/18

Frau Brennecke bringt die Drucksache ein und macht kurze ergänzende Ausführungen.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0187/18 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Schuldenbericht 2017 I0120/18

Herr Siebert macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation umfangreiche Ausführungen zum vorliegenden Schuldenbericht. Dabei geht er auf ausgewählte Positionen detailliert ein.

Die Information I0120/18 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Herr Canehl verlässt gegen 18.45 Uhr die Sitzung.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße A0029/18

6.1.1. Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße A0029/18/1

6.1.2. Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz Wernigeröder Straße S0102/18

Herr Hitzeroth macht ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag und stellt fest, dass der seitens des BA SFM vorliegende Änderungsantrag in Ordnung ist.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0029/18 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0029/18/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0102/18 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Sozialticket A0034/18

6.2.1. Sozialticket S0120/18

vertagt

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Lenkungsausschuss

8. Beschlussvorlagen

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 8.1. | Grundsatzbeschluss zur Verlängerung der Werner-Heisenberg-Straße | DS0080/18 |
| 8.1.1. | Grundsatzbeschluss zur Verlängerung der Werner-Heisenberg-Straße | DS0080/18/1 |

Herr Dr. Scheidemann macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0080/18 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0080/18/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 8.2. | Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2017 | DS0077/18 |
|------|--|-----------|

Herr Dr. Scheidemann macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0077/18 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

9. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

10. Sachstand EÜERA

Herr Fuß verteilt einige Unterlagen und ergänzt diese mit Ausführungen zur aktuellen Lage auf der Baustelle. Er stellt fest, dass spätestens im Juli der Abschluss der Herstellung der Bohrpfähle erfolgt. Weiterhin erläutert er die Schwerpunkte der nunmehr anstehenden Aufgaben und den hierzu erforderlichen Arbeitskräfteeinsatz.

Herr Stern regt eine neuerliche Baustellenbesichtigung an. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf folgenden Termin Vorort:

Besichtigung EÜ ERA:

Freitag, 15. Juni 2018, Treffpunkt um 13.30 Uhr am Informationscontainer am Willi – Brandt – Platz

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Berichterstattung und der Austausch aktueller Informationen zur EÜ ERA nach der Sommerpause, in der Sitzung des FG am 8. August 2018 erfolgen sollen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin